

WIR in Ostbayern

01 / 2025

Tattoo-Challenge



Foto: Tamara Deml-Glöckner



Mit Pauken und Trompeten

Das Benefizkonzert des Polizeiorchesters Bayern bringt 7.400 Euro für das Bruder-Gerhard-Hospiz ein

Buddy auf Mission

Therapiehund Buddy nach erfolgreicher OP wieder im Einsatz

Mit den Weihnachtstruckern nach Rumänien

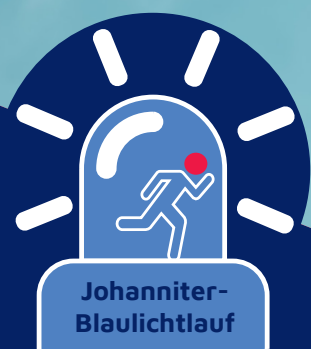
Ostbayerische Weihnachtstrucker bringen über 15.000 Pakete nach Rumänien



Zur digitalen Ausgabe



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



3. Johanniter-Blaulichtlauf

unterstützt durch 

Laufen für den guten Zweck

Beim Johanniter-Blaulichtlauf kann jede Läuferin und jeder Läufer selbst festlegen, wie viele Runden sie oder er laufen möchte – ob mit oder ohne Pausen – sportlich ambitioniert oder just for fun!

Am Freitag, 8. Aug. 2025, 21 – 23 Uhr

Anmelden auf www.johanniter.de/blaulichtlauf

Wo? Schaeffler Teststrecke in Regensburg



SCHAEFFLER

VOLVO
SVENSCAR
5X IN BAYERN



JOHANNITER

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit zum Jahresbeginn ist ja meist eine eher ruhige Zeit. Das traf auf uns Johanniter in diesem Jahr aber so gar nicht zu. Dabei begann alles ganz harmlos: mit einer kleinen Wette auf unserem Instagram-Kanal. Aus dieser „kleinen“ Challenge wurde ein riesiges Medienereignis und ein viraler Social-Media-Hit – inklusive einer bleibenden Erinnerung. Was genau ich damit meine, lesen Sie in unserer Titelseite. Soviel sei schon mal verraten: Es hat nicht weh getan und Tobias Karl ist mir auch nicht mehr böse, dass ich ihn dazu überredet habe mitzumachen...

Eine ganz besondere Erfahrung durfte ich noch zum Ende des vergangenen Jahres machen. Gemeinsam mit den Johanniter-Weihnachtstruckern machte ich mich auf den Weg nach Rumänien, um die vielen tausend Päckchen, die in ganz Ostbayern in der Vorweihnachtszeit gepackt worden waren, an hilfsbedürftige Familien und Kinder zu verteilen. Was mich am meisten bewegt hat: Welche Armut und prekären Lebensverhältnisse es in der EU gibt – gerade mal zwölf Autostunden von uns entfernt. Ich kann Ihnen sagen: Da kommt man sehr geerdet und zufrieden wieder zurück. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 15.

Wenn Sie jetzt dann gleich diese Ausgabe durchblättern, dann fällt Ihnen wahrscheinlich sehr schnell auf, dass auf mehreren Seiten kleine Grafiken und Zahlen zu finden sind. Mit denen wollen wir Ihnen zeigen, was wir Johanniterinnen und Johanniter im zurückliegenden Jahr geleistet haben.

Viel Spaß beim Entdecken und Lesen!

Ihr Chefredakteur
Matthias Walk

13
Millionen Hausnot-
ruf-Meldungen



Foto: Katrin Pollinger

Herausgeber
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Ostbayern
Wernberger Straße 1
93057 Regensburg
Tel. 0941 46467-0
Fax 0941 46467-109
www.facebook.com/johanniterostbayern
www.instagram.com/johanniter_ostbayern

Auflage
26.000



Redaktion:
Paul Bürcky
Tamara Deml-Glöckner
Claudia Fritsch
Niklas Kern
Aliyah Konniger
Katrin Pollinger
Sabine Reindl
Max-Josef Riedel
Matthias Walk

Layout:
Artwork Werbeagentur, Sarstedt

Druck:
Schmidl & Rotaplan Druck GmbH
Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

Impressum

Leistung & Leidenschaft

Eine Challenge,
die unter die Haut geht 4

Zuwendung & Fürsorge

Spenden für
unsere Hospize 6
Neujahrskonzert des
Polizeiorchesters Bayern 7

Einsatz & Ehrenamt

Ehrungen fürs Ehrenamt 8
Neue Dienststelle in Amberg 8
Neuer Ortsbeauftragter
für Regensburg 8

Beruf & Karriere

Eine Bachelorarbeit über
die Johanniter 9

Spaß & Spenden

Spenden für die
Kleinsten 10
Aus unseren
Kindereinrichtungen 11

Mit Herz & Geschmack

Rezept 12

Wissen testen & gewinnen

Rätsel 13
Termine 13

Tier & Therapie

Hund Buddy wieder im Einsatz ... 14

Hinschauen & Helfen

Mit dem Weihnachtstrucker
nach Rumänien 15



Johanniter in Ostbayern landen Social-Media-Hit

Instagram-Challenge der Johanniter in Ostbayern geht viral, generiert über 26.000 neue Follower und erzeugt riesiges Medieninteresse. Vorstand und Marketingleiter mussten sich Johanniter-Kreuz tätowieren lassen.

Regensburg Das war eine Instagram-Challenge, die im wahrsten Sinn unter die Haut ging und ein riesiger Überraschungserfolg wurde. Am 20. Januar starteten die Johanniter in Ostbayern auf ihrem Instagram-Kanal eine Challenge. Das Ziel: 20.000 neue Follower in 20 Tagen. Der Einsatz: Zwei Johanniter-Tattoos für Regionalvorstand Tobias Karl und Marketingleiter Matthias Walk. Bereits nach wenigen Minuten ging das erste Video der Challenge viral. Insgesamt 3,3 Millionen Aufrufe, rund 46.000 Likes und über 1.300 Kommentare verzeichnete das kurze Video auf Instagram und generierte in nur 40 Stunden die geforderten 20.000 neuen Follower. Damit war die Challenge bereits am zweiten Tag gewonnen.

Auch die nachfolgenden Videos wurden über 3 Millionen Mal angeklickt. So gelang es den Johannitern in Ostbayern, dass ihnen jetzt über 27.000 Menschen auf Instagram folgen. Zum Start der Challenge waren es gerade mal 1.015. Produziert und konzipiert wurden die Videos von der erst 19-jährigen Aliyah Konniger, die in der Marketing-Abteilung eine Ausbildung zur Kauffrau für Medienkommunikation absolviert.



Sichtlich stolz zeigt sie sich: „Ich hätte nie damit gerechnet, dass die Videos so viral gehen. Das hat einfach mega Spaß gemacht.“

Eine Woche später war es dann soweit: Tobias Karl und Matthias Walk machten sich auf den Weg zum Tätowieren. Per Instagram hatte sich Raphael Grunow, der Inhaber des „Big-Raphus-Tattoo-Studio“ in Teubnitz, bei den Johannitern gemeldet und angeboten die Tattoos zu stechen. „Meine Frau leitet eine Kindereinrichtung der Johanniter, von daher hat das super gepasst“, erzählt Raphael Grunow. Das Tätowieren wurden von zwei Fernsenteams (Bayerisches Fernsehen und TVA Ostbayern) und natürlich auch vom Social-Media-Team der Johanniter begleitet. Schon nach wenigen schmerzfreien Minuten waren die



Tattoos in Form des Johanniter-Kreuzes an den Unterarmen gestochen. „Für mich ist es das erste Tattoo“, berichtet Regionalvorstand Tobias Karl und ergänzt: „Ich bin jetzt schon seit 18 Jahren bei den Johannitern. Von daher gehört das Johanniter-Kreuz einfach zu mir.“ Für Marketingleiter Matthias Walk war es die zweite Tätowierung: „Das achtspeitzige Kreuz steht für die Werte, die wir Johanniter vertreten, nämlich die acht Seligpreisungen aus der Bergpredigt. Daran wird mich dieses Tattoo immer erinnern.“ Und er ergänzt lachend: „Und natürlich auch an diese Challenge!“

Die Aktion schaffte den Sprung vom Social-Media-Hit in die regionalen und überregionalen Medien. Unter anderem berichteten die Abendschau des Bayerischen Fernsehens, die Radiosender Bayern 1, Antenne Bayern und Radio Arabella sowie der regionale Fernsehsender TVA Ostbayern, die Mittelbayerische Zeitung und Radio Charivari. „So gesehen war das ein richtiger Marketing-Coup, der uns da gelungen ist“, blickt Walk stolz auf sein Team und die vergangenen Wochen zurück.



Bayerisches Fernsehen



TVA Ostbayern

Zu den Berichten

– Anzeige –

SSV-JAHNSHOP.DE



SSV JAHN REGENSBURG



Lust, Stadionluft zu schnuppern?

Dann sichere Dir jetzt Dein Ticket

**Tickets unter
ssv-jahnshop.de**

*Mia spain
fia eich*

Rapf-Schwestern spenden für das Johannes-Hospiz

Die Rapf-Schwestern aus Graß haben zum fünften Mal einen privaten Weihnachtsmarkt organisiert und dabei über 3.500 Euro für das Johannes-Hospiz in Pentling gesammelt. Die Schwestern backten über 30 kg Plätzchen, brauten 60 Liter Glühwein und organisierten eine Tombola, wobei alles gegen Spenden abgegeben wurde. Das Geld wird für Therapien und die Erfüllung letzter Wünsche verwendet.



Foto: Matthias Walk



Foto: Matthias Walk

Weihnachtliche Spende für Bruder-Gerhard-Hospiz

Die Kanzlei Hartlich Steuerberatung aus Schwarzenfeld überreichte einen Spendenscheck über 1.500 Euro an das Bruder-Gerhard-Hospiz in Schwandorf. Leiterin Katharina Salbeck freute sich über das vorzeitige Weihnachtsgeschenk. Die Entscheidung über den Spendenzweck fiel durch eine Abstimmung unter den Mitarbeitenden der Kanzlei.

Frauenbund St. Jakob unterstützt Bruder-Gerhard-Hospiz

Der Frauenbund St. Jakob in Schwandorf hat dem Bruder-Gerhard-Hospiz eine Spende von 1.000 Euro übergeben. Der Betrag wurde durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen bei verschiedenen Veranstaltungen gesammelt und im Dezember überreicht. Die Vertreterinnen des Frauenbundes informierten sich anschließend über die Arbeit des Hospizes, das die Spende für besondere Projekte und Angebote nutzen wird, um den Gästen einen würdevollen Abschied zu ermöglichen.



Foto: Jasmin Janke



Engagement des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums für das Hospiz



Foto: Katrin Pollinger

Das Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglenfeld hat im Januar dieses Jahres eine Spende von 2.000 Euro an das Bruder-Gerhard-Hospiz übergeben. Die Summe wurde durch einen Weihnachtsmarkt und den Verkauf einer von Lehrkräften und Schülern produzierten CD erzielt. Hospizleiterin Katharina Salbeck dankte herzlich für die großzügige Spende.

Benefizkonzert: Polzeiorchester Bayern begeistert in Schwandorf

Rund 7.400 Euro für das Bruder-Gerhard-Hospiz

Schwandorf Am Sonntag, den 26. Januar, fand in der Oberpfalzhalle Schwandorf ein Benefizkonzert des Polzeiorchesters Bayern statt. Unter dem Motto „Mit Schwung und Dolce Vita ins neue Jahr“ lud das Orchester zu einem musikalischen Abend, dessen Erlös dem Bruder-Gerhard-Hospiz zugutekam.

Mit einer Spendensumme von beeindruckenden 7.388 Euro zeigten sich die Johanniter mehr als zufrieden.

Bei der offiziellen Spendenübergabe sprach Katharina Salbeck, die Leiterin des Bruder-Gerhard-Hospizes, ihren herzlichen Dank an die rund 550 Konzertbesucherinnen und -besucher sowie das Polzeiorchester Bayern aus. Martin Steinkirchner, Vorstandsmitglied der Johanniter in Ostbayern, betonte die große Bedeutung solcher Benefizveranstaltungen für die Arbeit des Hospizes. Auch Schirmherr und Oberbürgermeister Andreas Feller zeigte sich erfreut über die hohe Spendensumme von 7.388 Euro und würdigte das Engagement aller Beteiligten.

184
Hospiz-Aufnahmen



Das Programm des Abends bot einen abwechslungsreichen Mix aus klassischen Werken, italienischen Melodien und stimmungsvollen Klängen im Stil der Wiener Neujahrskonzerte. Highlights waren unter anderem Carl Zellers „Grüß euch Gott!“, Johann Strauss' Walzer „Rosen aus dem Süden“ sowie Rossinis mitreißendes „La Danza“, dargeboten von Tenor Franz Gürtelschmied. Der Abend endete schwungvoll mit Nino Rotas Filmmusik zu „Amarcord“ und dem temperamentvollen „Granada“.

Das Polzeiorchester Bayern gilt als professionelles Bindeglied zwischen Polizei und Bevölkerung. Mit seinen 45 Musikerinnen und Musikern aus 17 Nationen spielt der Klangkörper unter der Leitung von Johann Mösenbichler jährlich rund 50 Benefizkonzerte für wohltätige Zwecke. Bereits zum dritten Mal gastierte das Polzeiorchester Bayern in der Oberpfalzhalle in Schwandorf, um das Hospiz zu unterstützen.



Foto: Katrin Pollinger



Foto: Katrin Pollinger

Ehrung fürs Ehrenamt

25 Jahre ehrenamtlich bei der Johanniter-Unfall-Hilfe

Regensburg Im feierlichen Ambiente des Kurfürstenzimmers im Alten Rathaus hat Regensburgs Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer am 8. Dezember Leistungen im Ehrenamt gewürdigt. Insgesamt wurden acht Bürgerinnen und Bürger für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

Drei ehrenamtliche Mitglieder der Johanniter-Unfall-Hilfe wurden für ihre 25-jährige Dienstzeit mit dem Ehrenzeichen am Bande für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit bei den Johannitern ausgezeichnet. Alexandra Winterberg, Dietmar Winterberg und Bernhard Multerer, die in den Einsatzbereichen Sanitäts- bzw. Rettungsdienst sowie im Bevölkerungsschutz tätig sind, erhielten die Ehrung. Die Regionalvorstandsmitglieder der Johanniter in Ostbayern, Tobias Karl und Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen, sowie Gregor Lindner, stellvertretender Ortsbeauftragter in Regensburg, gratulierten den Mitgliedern herzlich.



Foto: Katrin Pollinger



Foto: Claudia Fritsch

Neue Dienststelle für die Johanniter in Amberg

Johanniter ziehen in die Fleurystraße

Amberg Die Johanniter in Amberg haben seit Anfang Januar ein neues Zuhause. Die neue Dienststelle liegt nun in der Fleurystraße 5a. Die Johanniter in Amberg verfügen über ein breites Angebot an Dienstleistungen. Neben dem Hausnotruf, der Erste-Hilfe-Ausbildung und dem Menüservice in Kitas sind die Johanniter dort auch mit dem Fahrdienst vertreten.

Um mit den Johannitern in Amberg in Kontakt zu treten, können sie weiterhin die bisherige Telefonnummer 09621 4722-0 nutzen. Die Kolleginnen und Kollegen freuen sich auf ihren Anruf.

2

Millionen gelieferte
Mahlzeiten
im Menüservice



Neuer Ortsbeauftragter für den Johanniter-Ortsverband Regensburg

Andreas Fröhlich übernimmt das Amt als Ortsbeauftragter

Regensburg Der Johanniter-Ortsverband Regensburg hat mit Andreas Fröhlich einen neuen Ortsbeauftragten. Fröhlich wurde von den Mitgliedern des Ortsverbandes vorgeschlagen und vom Regionalvorstand offiziell bestellt. Im Rahmen einer feierlichen Übergabe am 3. Januar wurde Andreas Fröhlich im Beisein von Tobias Karl, Mitglied des Regionalvorstandes, und Gregor Lindner, stellvertretender Ortsbeauftragter, eine Urkunde sowie ein Blumenstock überreicht.

In seiner neuen Funktion wird er sich um die Koordination und Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Aktivitäten der Johanniter in Regensburg kümmern. Andreas Fröhlich kam im Februar 2023 zu den Johannitern, als er einen Erste-Hilfe-Kurs belegte, der ihn sehr beeindruckte. Motiviert durch die positiven Erfahrungen beschloss er, sich ehrenamtlich zu engagieren.



Foto: Niklas Kern

Karriereweg mit Sinn: Von der Ausbildung zum Studium

Das Beispiel eines Mitarbeiters im Sachgebiet Hausnotruf zeigt, welche Möglichkeiten die Johanniter für junge Menschen bieten.

Regensburg Stefan Peter hat seinen beruflichen Weg zielstrebig verfolgt: Nach seiner Ausbildung bei den Johannitern hat er nun sein Studium an der Technischen Hochschule Ingolstadt erfolgreich abgeschlossen. In seiner Bachelorarbeit widmete er sich dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) der Johanniter – ein Thema, das ihn sowohl beruflich als auch persönlich interessiert.

Der Weg in den Gesundheitsbereich

Schon früh interessierte sich Stefan Peter für den sozialen und gesundheitlichen Bereich. Nach dem Abitur absolvierte er einen Bundesfreiwilligendienst in einer Werkstätte für Menschen mit Behinderung. „Mein Freiwilligendienst hat mich in meiner Berufswahl nur bestärkt“, erinnert er sich. 2016 begann er dann eine Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen bei den Johannitern.

Nach erfolgreichem Abschluss startete er seine Karriere im Sachgebiet Hausnotruf als Sachbearbeiter. Durch sein Engagement und seine Fachkompetenz stieg er im Februar 2023 zum Assistenten der Sachgebietsleitung auf. In seiner jetzigen Funktion betreut er Kunden, kümmert sich um Neuaufnahmen und unterstützt die Implementierung des Qualitätsmanagements. Zudem übernimmt er zunehmend strategische und personalführende Aufgaben wie Dienstpläne und Mitarbeitergespräche.

Berufsbegleitendes Studium für mehr Fachwissen

Um seine Kenntnisse weiter zu vertiefen, entschied sich Stefan Peter für ein berufsbegleitendes Studium im Bereich Management in Gesundheitsberufen (B.A.). Besonders wertvoll waren für ihn die Fertigkeiten in der Führung von Mitarbeitenden: „Durch das Studium habe ich gelernt, die Mitarbeitenden im Team besser zu fördern.“

und als 2024 das Betriebliche Gesundheitsmanagement weiter ausgebaut wurde, passte das perfekt“, erklärt Peter.

Fokus auf die Gesundheit der Mitarbeitenden

In seiner Arbeit analysierte Stefan Peter Maßnahmen zur Förderung der psychischen und physischen Gesundheit der Mitarbeitenden. Besonders hervorzuheben seien dabei die Sportangebote und Vorträge zur psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz für die Mitarbeitenden. Auch das EGYM Wellpass-Angebot, welches für 25 Euro im Monat Zugang zu Fitnessstudios und Kursen ermöglicht, wurde als wertvolle Maßnahme betrachtet.

Ein entscheidender Impuls für den Ausbau des BGM war eine interne Umfrage, die zeigte, dass sich viele Mitarbeitende mehr Gesundheitsangebote wünschen. Daraufhin wurde das BGM in Ostbayern im Jahr 2024 verstärkt ausgebaut.

Erfolgreiche Zusammenarbeit und positive Zukunftsaussichten

Peter lobt besonders die offene Zusammenarbeit und den schnellen Informationsaustausch innerhalb der Johanniter: „In anderen Firmen gibt es bei wissenschaftlichen Arbeiten oft lange Freigabeprozesse. Die Kommunikation hier lief immer kurzfristig und unkompliziert.“

Die Handlungsempfehlungen aus seiner Bachelorarbeit werden nun geprüft und, soweit möglich, umgesetzt. Ramona Koller betont: „Wir freuen uns, junge Talente wie Stefan Peter in ihrem Werdegang zu unterstützen und beruflich zu fördern. Auch als Arbeitgeber profitieren wir davon, wenn sich Mitarbeitende gesehen und wertgeschätzt fühlen.“

Stefan Peter ist vor allem das familiäre Arbeitsumfeld und die sinnstiftende Tätigkeit bei den Johannitern wichtig: „Man sieht am Ende eines jeden Tages, was man erreicht hat, und unterstützt dabei noch hilfsbedürftige Menschen.“ Nach seinem abgeschlossenen Studium freut sich Stefan Peter darauf, wieder in Vollzeit im Sachgebiet Hausnotruf zu arbeiten und seine neuen Fertigkeiten in der Praxis anzuwenden.



452.115

gefahrere Kilometer
im Rettungsdienst



Ein besonderes Highlight seines Studiums war seine Bachelorarbeit über das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der Johanniter. Hierbei arbeitete er eng mit Ramona Koller, Personalreferentin der Johanniter in Ostbayern, zusammen. „Die Idee hatte ich schon vorher,



1.200 Euro für BamBioni

Zum 25. Jubiläum spendete der BioPark Regensburg 1.200 Euro an die Johanniter-Kinderkrippe „BamBioni“. Geschäftsführer Thomas Diefenthal übergab die Weihnachtsspende an Einrichtungsleitung Anna-Sophie Graf und ihr Team. Das Geld wird für neue Spiel- und Lernmaterialien verwendet – eine Investition in die Zukunft der Kleinsten.

Spendenfreude bei den Waldwichteln

Dank einer Pfandbonaktion von Edeka Legat erhielt das Johanniter-Kinderhaus „Waldwichtel“ eine Spende von 1.400 Euro. Das Geld ermöglicht allen Kindern einen besonderen Ausflug: Im Mai 2025 geht es ins Bamberger Theater.



800 Euro für Johanniter-Kinderhäuser

Der Adventszauber in der VR-Bank Plößberg war ein voller Erfolg: Durch Spenden der Besucher kamen 800 Euro zusammen. Geschäftsstellenleiterin Gudrun Teicher übergab den Betrag feierlich an die Johanniter-Kinderkrippe „Wirbelwind“ und den Kindergarten „Regenbogen“ – jeweils 400 Euro.



500 Euro für das Johanniter-Kinderhaus Pechbrunn

Dank der traditionellen Christbaumsammelaktion spendete der CSU-Ortsverband Pechbrunn-Groschlattengrün 500 Euro an das Johanniter-Kinderhaus Pechbrunn.

Unterstützung, die ankommt

Die Junge Union (JU) Plößberg sammelte 800 Euro für den Johanniter-Kindergarten „Regenbogen“ bei ihrer Christbaumabholaktion. Die Spende fließt in pädagogische Materialien und die Verbesserung des Spielumfelds. Die jährliche Aktion im Januar ermöglicht es Bewohnerinnen und Bewohnern, ihre Bäume mit einer Spende vor die Tür zu legen, um gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen.



4.619
betreute Kinder



„Waldnaabzwerge“ – Ausgezeichnet für Natur und Nachhaltigkeit

Die Johanniter-Kinderkrippe „Waldnaabzwerge“ in Falkenberg wurde für ihr Engagement in Natur- und Umweltbildung mit der ÖkoKids-Zertifizierung ausgezeichnet. Im Projekt „Die Reise beginnt – Natur, Nachhaltigkeit und Upcycling“ pflanzten die Kinder Kartoffeln und gestalteten mit ihren Eltern Holzwimpel für den Krippengarten.



Foto: Kathrin Zölch



4.500

Beratungsgespräche in der Flüchtlingshilfe

Mit der Ballschule geht's hochhinaus

Die Jahn Ballschule bringt Freude und Bewegung ins Johanniter-Kinderhaus „Hochhinaus“ in Regensburg. Seit Beginn des Bildungsjahres 2024/2025 findet der wöchentliche Kurs in Kooperation mit dem SSV Jahn statt. Zum Abschluss des ersten Teils besuchte das beliebte Maskottchen „Jahni“ die jungen Sportlerinnen und Sportler.



Foto: Vanessa Alzner

„Spielspaß“ neu erleben

Im Johanniter-Kindergarten „Naturmäuse“ in Kelheim wurden Ende 2024 aufregende Neuerungen gefeiert: Ein modernes Klettergerüst, finanziert durch die Stadt Kelheim, wurde installiert während die Kinder begeistert den Bauarbeiten zusahen.



Foto: Naomi Archin

Kleine Brandschutzhelfer

Die Kinder des Johanniter-Waldkindergartens „Stadtwaldzwerge“ besuchten Ende 2024 die Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt. Dort lernten sie viel über Brandschutz, probierten Feuerwehrkleidung an und erfuhren, wie Feuerwehrleute mit Pressluftflaschen atmen.



Foto: Hicran Ögütmen

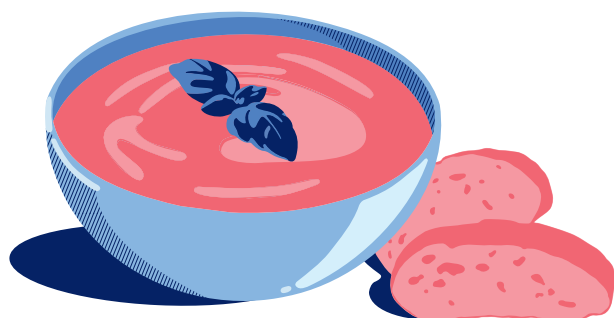
Spenden für einen Zirkuswagen

Das Johanniter-Kinderhaus „Purzelbaum“ hat im vergangenen Bildungsjahr am Crowdfunding-Projekt der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG teilgenommen und gemeinsam mit den Eltern 1.235 Euro für die Anschaffung eines Zirkuswagens gesammelt. Die Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach erhöhte die Summe, sodass ein Gesamtbetrag von 2.590 Euro zusammenkam. Bei der feierlichen Einweihung des Zirkuswagens am 4. März stellte das Kinderhaus eine Zirkusshow auf die Beine, um sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern zu bedanken.



Foto: Katrin Pollinger

Kochen wie die Johanniter-Küchenprofis



Johannes Lorenz
Küchenleiter an der Clermont-Ferrand-Mittelschule in Regensburg, präsentiert seinen köstlichen Rhabarberkuchen – ein fruchtig-frisches Highlight, das den Frühling auf den Teller bringt.



Rhabarberkuchen mit Vanillecreme und Streuseln

Zutaten:

Für den Teig:

- / 100 g Butter
- / 80 g Zucker
- / 1 Päckchen Vanillezucker
- / 2 Eier
- / 75 g Schmand
- / 180 g Mehl
- / 1 gehäufter TL Backpulver
- / Fett für die Form

Für die Creme:

- / 1 Päckchen Vanillepuddingpulver
- / 40 g Zucker
- / 375 ml Milch
- / 125 g Schmand

Für den Belag:

- / 800 g Rhabarber (geschält gewogen)

Für die Streusel:

- / 200 g Mehl
- / 100 g Zucker
- / 1 Päckchen Vanillezucker
- / 150 g kalte Butter

Zubereitung:

1. Zuerst den Rhabarber schälen und in kleine Stücke schneiden. Diese mit Zucker bestreuen und etwa 30 Minuten ziehen lassen. Anschließend gut in einem Sieb abtropfen lassen.
2. Während der Rhabarber zieht, aus den Zutaten für den Teig einen Rührteig zubereiten und in eine gefettete Springform (28 cm Durchmesser) füllen. Den Teig bei 180 °C im vorgeheizten Backofen ca. 15 Minuten vorbacken.



TIPP:

Wer die Streusel noch verfeinern möchte, kann gehackte Nüsse oder Schokoladenstücke zugeben.

3. Für die Streusel das Mehl, Zucker, Vanillezucker und die kalte Butter in eine Schüssel geben und zu einer krümeligen Masse verkneten.
4. Für die Vanillecreme das Puddingpulver mit dem Zucker und der Milch in einem Topf kochen, dabei ständig rühren, bis die Masse eindickt. Etwas abkühlen lassen und dann den Schmand unterrühren. Diese Creme gleichmäßig auf dem vorgebackenen Kuchenboden verteilen. Darauf die abgetropften Rhabarberstücke gleichmäßig verteilen und schließlich die Streusel darüber streuen.
5. Den Kuchen im heißen Backofen bei 180 °C Ober-/Unterhitze für weitere 30 bis 35 Minuten fertig backen.

Arbeitszeit: ca. 30 Minuten

Backzeit: ca. 50 Minuten

Gesamtzeit: ca. 1 Stunde 20 Minuten

Bilderrätsel

Grafiken: AdobeStock



15.06.1
Kursteilnehmende



Lösungswort:

_____ - _____ -K _____

Die Gewinner der Ausgabe 04/2024:

- 1. Preis:** Erika Prögel
- 2. Preis:** Gudrun Nehring
- 3. Preis:** Claudia Ettl

Unsere Preise:

- 1. Preis:**
Johanniter-
Thermoskanne
- 2. Preis:**
Johanniter-Socken
- 3. Preis:**
Johanniter-
Einkaufstasche



Foto: Matthias Walk

Termine

03.04.2025, 14:00 – 17:00 Uhr

Eckert Jobbörse 2025, Eckert-Schulen in Regensburg

08. – 10.04.2025, 08:00 – 18:00 Uhr

ALTENPFLEGE 2025, Messengelände Nürnberg (Halle S9 – Stand 134)

08.04.2025, 14:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus St. Klara, Ostengasse, Regensburg
Vortrag Claudia Fritsch „Solange wie möglich zu Hause leben“

24.04.2025, 15:00 Uhr

Wenzenbach, Sitzungssaal im Rathaus
Vortrag Claudia Fritsch „Solange wie möglich zu Hause leben“

07.05.2025, 08:30 – 16:30 Uhr

Zentrale Berufsinformationsmesse der Bundesagentur für Arbeit
(Donau-Arena)

18.05.2025, ab 10:00 Uhr

Die Johanniter beim Oberpfalztag in Tirschenreuth

24.05.2025, 10:00 – 15:00 Uhr

ABI Zukunft 2025 (Donau-Arena)

Wissen & Gewinnen

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte
ausreichend
frankieren

Antwort

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Ostbayern
Kennwort: „Preisrätsel“
Hofer Straße 3
93057 Regensburg



JOHANNITER

Buddy auf Mission

Therapiehund Buddy nach erfolgreicher OP wieder im Einsatz

Landshut Gute Nachrichten für die Johanniter-Therapiehunde: Mischling Buddy kann nach zwei erfolgreichen Knie-OPs seinen Dienst wieder antreten. Anfang 2024 erhielt er die Diagnose „instabile Knie“, die eine kostspielige Behandlung erforderte. Die Johanniter in Ostbayern unterstützen ihn mit 1.500 Euro, um die dringend benötigten Operationen zu ermöglichen. Die medizinischen Eingriffe waren ein voller Erfolg, und nach einer mehrmonatigen Rehabilitationsphase ist Buddy nun bereit, Menschen wieder Freude zu spenden.

Seit Ende September 2024 besucht Buddy zusammen mit seiner Hundeführerin Regina Beibl wieder regelmäßig die Palliativstation des Klinikums Wartenberg sowie Wachkomapatienten im Ambulanten Betreuten Wohnen Landshut. Dort schenkt er Trost, sorgt für Momente der Freude und leistet emotionale Unterstützung für Patientinnen und Patienten. Durch seine sanfte Art und sein freundliches Wesen gelingt es ihm immer wieder, ein Lächeln auf die Gesichter der Menschen zu zaubern. Besonders in der Palliativmedizin ist der Einsatz von Therapiehunden wie Buddy von unschätzbarem Wert, da sie in schwierigen Lebenssituationen eine besondere Nähe vermitteln.

Therapiehunde spielen eine zentrale Rolle in der tiergestützten Therapie. Sie helfen soziale Kompetenzen zu fördern, Ängste abzubauen und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern. Kinder mit ADHS profitieren durch eine verbes-

serte Konzentrationsfähigkeit, während Menschen mit Depressionen oder Demenz aktiviert werden und neue Lebensfreude gewinnen. Der Kontakt mit Hunden kann zudem Stress reduzieren, den Blutdruck senken und zur Ausschüttung von Glückshormonen beitragen. Dies führt dazu, dass sich Patientinnen und Patienten entspannter und geborgener fühlen.

Die speziell geschulten Ehrenamtlichen und ihre Hunde besuchen regelmäßig Kliniken, Pflegeeinrichtungen und Rehabilitationszentren, um positive Impulse zu setzen. Die Ausbildung der Therapiehunde ist anspruchsvoll und erfordert viel Geduld sowie Einfühlungsvermögen. Hunde wie Buddy müssen nicht nur ein freundliches Wesen haben, sondern auch auf verschiedene Situationen vorbereitet werden. Dazu gehören der Kontakt mit Menschen in Rollstühlen, laute Umgebungen oder ungewohnte Gerüche. Nur so können sie ihre Aufgabe zuverlässig erfüllen und den Menschen, die sie besuchen, wirklich helfen.



180
gepflegte Personen



Unterstützen Sie Buddys Mission!

QR-Code mit der Banking-App scannen und die tiergestützte Therapie möglich machen!



Preisrätsel

Wie lautet das Lösungswort?

Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse auf der Postkarte einzutragen.

Die Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht.
Einsendeschluss ist der 31.05.2025. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Sie können uns gerne auch per E-Mail antworten an marketing.ostbayern@johanniter.de

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift anzugeben!



JOHANNITER

Mit den Weihnachtstruckern nach Rumänien

Johanniter-Weihnachtstrucker aus Ostbayern bringen über 15.000 Päckchen nach Rumänien

Von Matthias Walk

Regensburg Vier Tage lang war ich mit den ostbayerischen Weihnachtstruckern unterwegs und habe mit ihnen über 15.000 Pakete nach Rumänien gebracht. Im Gebiet Siebenbürgen haben wir die Pakete an hilfsbedürftige Familien verteilt.

Los ging meine Reise am zweiten Weihnachtsfeiertag in der Früh um 4:30 Uhr. Um 6 Uhr traf ich mich mit 22 ehrenamtlichen LKW-Fahrern und ihren elf Trucks an der Raststätte Donautal bei Passau. Gemeinsam machten wir uns auf die etwa 1.500 Kilometer lange Reise nach Rumänien. Im Gepäck hatten wir rund 15.500 Pakete, die wir in den Wochen zuvor im gesamten ostbayerischen Raum eingesammelt hatten. Schulen, Kindergärten, Gemeinden, Firmen und verschiedenste Organisationen hatten fleißig Päckchen gepackt.

Gegen 23 Uhr erreichten wir die Stadt Sibiu (zu Deutsch: Hermannstadt) in Rumänien. Von dort aus teilten sich die LKW am nächsten Morgen auf und erreichten gegen Mittag die geplanten Zielorte im Gebiet Siebenbürgen. Wir arbeiten vor Ort eng mit verschiedenen Partnern zusammen, die genau wissen, wo die Hilfe am besten ankommt. Wir fuhren mit zwei LKW nach Sfântu Gheorghe. Dort wurden die Pakete an einen Rotary-Club und das örtliche Rote Kreuz übergeben, die die Pakete dann in die Familien brachten. Eine dieser Verteilaktionen durfte ich am Nachmittag begleiten. Wir können uns das gar nicht vorstellen, wie Menschen hier zum Teil leben: Wir besuchten eine Mutter und ihren Sohn, die auf gerade mal neun Quadratmetern leben. Oder wir

waren auch in ländlichen Gebieten, in denen Familien mit vier oder fünf Kindern in Häusern leben, die die Bezeichnung oft gar nicht verdient haben. Das sind notdürftig

zusammengezwimmte Behausungen.

Den Menschen fehlt es oft am Nötigsten. Es war wunderbar zu sehen, wie groß die Freude in den Familien war, als die Kinder die Pakete öffneten und sich über Dinge freuten, die für uns in Deutschland selbstverständlich sind.

Am Abend des 27.12. sammelten wir uns im Jugenddorf Lokod in der Nähe der Stadt Braşov. In dem kleinen Dorf in den Karpaten kümmert sich eine deutsche Stiftung um Jugendliche, die ihre gesamte Kindheit in Waisenhäusern verbracht haben. Diese Jugendlichen, die oft eine Behinderung haben, können hier in stiftungseigenen Häusern leben und in Werkstätten arbeiten. Auch hier wurde eine große Anzahl an Paketen übergeben. Mich haben auf dieser Reise vor allem die LKW-Fahrer beeindruckt. Sie nehmen sich extra Urlaub, um die Pakete nach Rumänien zu fahren. Viele von ihnen machen das schon seit mehr als 20 Jahren. Ihre Speditionen stellen uns kostenfrei ihre LKW zur Verfügung.

Am Vormittag des 28.12. hieß es dann schon wieder Abschied nehmen und der Konvoi machte sich auf den Weg zurück nach Deutschland. Im Lauf des 29.12. kehrten alle LKW und Fahrer wohlbehalten nach Ostbayern zurück. Ich möchte mich auch an dieser Stelle noch bei Ulrich Bauriedl von der Firma Godelmann bedanken. Ohne sein Engagement und die Hilfe der Firma Godelmann aus Fensterbach könnten wir Johanniter in Ostbayern diese logistische Meisterleistung gar nicht erbringen.



566
aktive Ehrenamtliche



Hinschauen & Helfen



Ostersonntag, 20.04.2025

11:00 bis 14:00 Uhr

Preis pro Person 39,- Euro*

OSTERBRUNCH

... im Hotel „INCLUDiO“

Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Frühstücksbuffet inkl. Kaffee, Tee und Prosecco und ab 12:00 Uhr wählen Sie aus kalten und warmen Speisen (u.a. Erbsen-Minze-Suppe, Lammrücken gebraten in Kräuterkruste, Kabeljau mit Zitronen-Dill-Sauce, cremiges Risotto mit frischem Bärlauch und Erdbeer-Tiramisu).

* Kinder bis 5 Jahre sind kostenlos, von 6 - 12 Jahren berechnen wir 50%.
Wir bitten um vorherige Reservierung.



Hermann-Höcherl-Straße 2 | 93055 Regensburg/Burgweinting | Tel. 0941 7883280
www.includio.de | includio.regensburg@johanniter.de